

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-041

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 18. Februar 2018

1. Bundesliga Herren, 17. Spieltag

Cronenberg räumt Remscheid den Weg zur Spitze frei

(tg) Cronenberg erwischte beim (bisherigen) Spitzenreiter Düsseldorf einen Sahnetag und stieß den Ligaprimus mit einem 9:3-Erfolg vom Thron. Auf diesem sitzt nun der amtierende Vizemeister Remscheid, der daheim mit einem 6:2 über Herringen seine Siegesserie fortsetzte. Und auch Walsum zog dank eines 6:1-Erfolges über Recklinghausen an der rheinischen Konkurrenz vorbei. Am unteren Tabellenende feierte Krefeld nach einem 9:5 über Wuppertal seinen zweiten Dreier in Folge.

Spiel des Tages: TuS Düsseldorf-Nord – RSC Cronenberg 3:9 (0:3)

Ende 2017 noch als maßgebend gefeiert, wurde Düsseldorf nun von Altmeister Cronenberg auf eigenem Parkett abgefertigt und stürzte somit auf Rang 3 ab.

Otto Platz und Jordi Molet trafen die Rheinländer mit ihrem Doppelschlag in der 6. Minute tief ins Mark, die TuSler sollten sich davon nicht mehr erholen. Zwar blieb es vorerst bei diesem 2:0 für die bergischen Löwen, doch ernsthaft in Gefahr gerieten die solide verteidigenden Cronenberger gegen ratlose Hausherren nicht. So war das 3:0 von Kay Hövelmann kurz vor der Pause schon mehr als ein Führungsausbau.

Zumal die Bergischen unmittelbar nach dem Seitenwechsel durch Otto Platz nachlegten und auch auf den Anschlusstreffer von Jonas Pink (32.) umgehend eine Antwort parat hatten: Benjamin Nusch stellte keine 60 Sekunden später den alten Abstand wieder her. Und diesen baute der RSC durch Lucas Seidler (37.) noch weiter aus, was den Cronenbergern reichlich Sicherheit gab.

Düsseldorf gab sich zwar nicht geschlagen, kämpfte nach dem 2:6 von Davy van Willigen (39.) jedoch zu oft mit unlauteren Mitteln, was es den Gästen letztlich einfach machte, da Jordi Molet (42./45.) und Otto Platz (46.) bei Strafstoßen ihre ganze Routine ausspielten und jeweils abgezockt verwandelten. Tarek Abdallas 3:9 (46.) war somit nur für die Statistik.

TuS Düsseldorf-Nord: J. Kutscha, Lu. Brandt; J. Pink, D. Carrilho, D. van Willigen, N. Fichtner, A. Paczia, T. Paczia, C. Gatermann, T. Abdalla. – **RSC Cronenberg:** F. Hilbertz, E. Soriano; J. Molet, O. Platz, B. Nusch, K. Hövelmann, S. Rath, K. Riedel, L. Seidler, N. Morovic. – **Schiedsrichter:** C. Niestroy / L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (6.) O. Platz, 0:2 (6.) J. Molet, 0:3 (20.) K. Hövelmann, 0:4 (28.) O. Platz, 1:4 (32.) J. Pink, 1:5 (33.) B. Nusch, 1:6 (37.) L. Seidler, 2:6 (39.) D. van Willigen, 2:7 (42./Direkter) J. Molet, 2:8 (45./Direkter) J. Molet, 2:9 (46./Direkter) O. Platz, 3:9 (46.) T. Abdalla. - **Zeitstrafen:** TuS 4 min (A. Paczia/45. - D. Carrilho/46.) – RSC 0 min - **Teamfouls:** TuS 17 – RSC 14.

IGR Remscheid – SK Germania Herringen 6:2 (2:2)

Elfter Sieg in Folge und als Lohn die Tabellenführung: Bei den Remscheidern läuft es momentan einfach nur rund. Ganz anders bei Herringen, denn die Germanen mussten die dritte Niederlage in Folge schlucken.

Den besseren Start erwischten zwar die Westfalen, die schon in der 5. Minute durch Lucas Karschau ins Schwarze trafen. Dann aber übernahm zunehmend der Gastgeber die Kontrolle über das Spiel, wobei ihnen die defensive Ausrichtung der gesundheitlich angeschlagenen Westfalen durchaus in die Karten spielte. Dem immer schnelleren Tempo der IGR-Angriffe hielten die Germanen nicht stand, Yannick Peinke (11.) und Fabian Selbach in Überzahl (19.) drehten den Spieß um.

Herringen haderte dabei auch mit den eigenen Nachlässigkeiten, schließlich hatten sie kurz vor dem Rückstand die große Chance vertan, eine Zeitstrafe gegen Yannick Peinke (16.) zur erneuten Führung zu nutzen. Als Stefan Gürtler jedoch einen IGR-Patzer Sekunden vor der Pause zum 2:2 verwertete, keimte wieder Hoffnung bei den Westfalen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Der Start in den zweiten Durchgang war entsprechend ausgeglichen, es zeigte sich aber hier schon, dass Remscheid mehr Kraftreserven haben würde. Und als Yannick Peinke (31.) und Maximilian Richter (32./36) in kurzer Folge zum 5:2 trafen, fehlte den Herringern schlichtweg die nötige Fitness, um nochmals zurückzukommen. Dies nutzten die Bergischen eiskalt aus, um mit der nötigen Ruhe den Vorsprung über die Zeit zu bringen. In der Schlussminute traf Yannick Peinke sogar noch zum 6:2.

IGR Remscheid: J. Langenohl, J. van den Dungen; J. Dutt, F. Selbach, Y. Peinke, L. Friese, M. Richter, A. Ober, Y. Lukassen. – **SK Germania Herringen:** M. Schartner, T. Tegethoff; Li. Hages, M. Stork, S. Gürtler, J. Klein, R. Schulz, L. Karschau, Lu. Hages. – **Schiedsrichter:** T. Flössel / T. Sörensen.

Torfolge: 0:1 (5.) L. Karschau, 1:1 (11.) Y. Peinke, 2:1 (18./Überzahl) F. Selbach, 2:2 (25.) S. Gürtler, 3:2 (31.) Y. Peinke, 4:2 (32.) M. Richter, 5:2 (36.) M. Richter, 6:2 (50.) Y. Peinke. - **Zeitstrafen:** IGR 2 min (Y. Peinke/16.) – SKG 4 min (Li. Hages/18. - S. Gürtler/33.) - **Teamfouls:** IGR 11 – SKG 8.

RESG Walsum – RHC Recklinghausen 6:1 (3:1)

Pflicht erfüllt, drei Zähler eingefahren und das Spitzenspiel in 14 Tagen im Blick: Walsum tat gegen Kellerkind Recklinghausen nicht mehr als nötig, um in der Tabelle auf Rang 2 vorzurücken.

Die Basis zu einem ruhigen Nachmittag legten Xavier Berruezo (6.) und Miquel Vila Gallaguet (8.) schon in der Startphase. Die Gäste waren damit zumindest soweit in die Schranken gewiesen, dass die roten Teufel die Partie aus kompakter Defensive heraus kontrollieren konnten. Nach gut 20 Minuten aber wurde es RESG-Trainer Günter Szalek doch zu nachlässig gegen immer gewitzter auftretende Recklinghäuser, in einer Auszeit forderte er wieder mehr Konzentration (20.). Die Folge: Walsum ging wieder engagierter zur Sache und erhöhte prompt auf 3:0 (22./Christopher Berg).

Der Treffer kam keinen Augenblick zu spät, denn vom RHC ging durchaus Gefahr aus, wie Niklas Nohlen mit dem 1:3 eindrucksvoll unterstrich. Somit fand der Walsumer Trainer in der Pause wohl auch deutliche Worte, denn nach Wiederanpfiff gaben seine Mannen ordentlich Gas und stellten durch Miquel Vila Gallaguet schnell den alten Abstand wieder her (33.). Danach schalteten die Hausherren zwar etwas zurück, blieben aber im Unterschied zum ersten Durchgang konzentriert. Als sich in der Schlussphase die Möglichkeiten boten, zu erhöhen, schlugen Felipe Sturla (45.) und Christopher Berg (48.) eiskalt zu.

RESG Walsum: T. Wahlen, R. Lorz; M. Vila Gallaguet, C. Berg, C. Nusch, J. Dobbratz, X. Berruezo, S. Haas, N. Rilhas, F. Sturla. – **RHC Recklinghausen:** D. Jakubiak, L. Andrioff; D. Schneider, P. Wagner, C. Rindfleisch, Niklas Nohlen, M. Angenendt, S. Sowade, D. Cholewinski, Niko Nohlen. – **Schiedsrichter:** T. Ullrich / S. Häger.

Torfolge: 1:0 (6.) X. Berruezo, 2:0 (8.) M. Vila Gallaguet, 3:0 (22.) C. Berg, 3:1 (24.) Niklas Nohlen, 4:1 (33.) M. Vila Gallaguet, 5:1 (45.) F. Sturla, 6:1 (48.) C. Berg. - **Zeitstrafen:** RESG 0 min – RHC 0 min - **Teamfouls:** RESG 4 – RHC 9.

HSV Krefeld – SC Moskitos Wuppertal 9:5 (7:2)

Der zweite Sieg in Serie eröffnet Krefeld in der Endphase der Hauptrunde, sich durchaus noch mit der Play-off-Qualifikation zu beschäftigen. Für Wuppertal steht damit bereits jetzt fest, dass der Ligaverbleib im Platzierungsturnier mit den zwei besten Zweitligisten entschieden wird.

Dabei hatte Tobias Lucht bei den Moskitos in der 2. Minute ungeahnte Glücksgefühle ausgelöst: Erstmals in der Saison lagen die Wuppertaler in Führung! Diese konnte immerhin vier Minuten verteidigt werden, dann drehte Maximilian Hendricks mit einem Doppelpack den Spieß um (6./8.). Nochmal so lange hielt das Schlusslicht die Partie offen, dann sorgte Steffen Freyer mit seiner Doublette (15./16.) für klare Verhältnisse.

Und auch die Moskitos-Hoffnungen nach dem 2:4 von Jan Henckels (20.) zerplatzten schnell wieder, da Steffen Freyer (21.), Stan Holtzer (23.) und Colin Jachtmann (24.) die letzten Minuten des ersten Durchgangs konsequent zum Ausbau des Vorsprungs nutzten.

Entsprechend ruhig gestaltete sich die zweite Hälfte, in der Daniels Horchmers 8:2 lange der einzige Höhepunkt blieb. Erst in den letzten zehn Minuten wurde es noch einmal unterhaltsam: Nach der blauen Karte für Maximilian Hendricks verwandelte Jan Henckels vom Punkt (40.). Dann war wieder Krefeld in Person von Niklas Kluschewski an der Reihe (48.), ehe Nick Brikmann (49.) und Jan Henckels (50.) das Resultat für die Gäste noch freundlicher gestalteten.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



HSV Krefeld: M. Hass, R. Surrey; S. Freyer, S. Holtzer, M. Hendricks, D. Horschmer, P. Greiffenstein, N. Kluschewski, C. Jachtmann, S. Emmrich. – **SC Moskitos Wuppertal:** A. Obermeier, R. Kaas; R. Hauck, M. Mirscheid, J. Henckels, T. Lückenhaus, T. Lucht, N. Obermeier, N. Brikmann, J. Spiecker. – **Schiedsrichter:** D. Loewe / A. Feiteira.

Torfolge: 0:1 (2.) T. Lucht, 1:1 (6.) M. Hendricks, 2:1 (8.) M. Hendricks, 3:1 (15.) S. Freyer, 4:1 (16.) S. Freyer, 4:2 (20.) J. Henckels, 5:2 (21.) S. Freyer, 6:2 (23.) S. Holtzer, 7:2 (24.) C. Jachtmann, 8:2 (34.) D. Horschmer, 8:3 (40./Direkter) J. Henckels, 9:3 (48.) N. Kluschewski, 9:4 (49.) N. Brikmann, 9:5 (50.) J. Henckels. - **Zeitstrafen:** HSV 2 min (M. Hendricks/40.) – SCM 0 min - **Teamfouls:** HSV 3 – SCM 8.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(2.)	IGR Remscheid	15	13	0	0	2	127:45	+82	39
2.	(3.)	RESG Walsum*	14	12	0	0	2	84:37	+47	36
3.	(1.)	TuS Düsseldorf-Nord*	16	12	0	0	4	100:50	+50	36
4.	(4.)	SK Germania Herringen	16	11	0	0	5	124:53	+71	33
5.	(5.)	ERG Iserlohn	14	7	1	1	5	89:65	+24	24
6.	(7.)	RSC Cronenberg	13	6	0	3	4	84:63	+21	21
7.	(6.)	SC Bison Calenberg	15	6	1	0	8	88:94	-6	20
8.	(8.)	RSC Darmstadt	14	3	2	0	9	74:64	+10	13
9.	(9.)	RHC Recklinghausen**	15	3	0	0	12	56:124	-68	9
10.	(10.)	HSV Krefeld**	15	3	0	0	12	42:108	-66	9
11.	(11.)	SC Moskitos Wuppertal	13	0	0	0	13	30:190	-160	0

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

* Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RESG Walsum - TuS Düsseldorf-Nord 0:3 & 6:1
** Platzierung aufgrund des direkten Vergleichs: RHC Recklinghausen - HSV Krefeld 4:3 & 7:3

So geht's weiter ...

... am 19. Februar 2018, Nachholspiel vom 16. Spieltag Hinspiel

SC Moskitos Wuppertal - RSC Cronenberg 3:18 20.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen

... am 25. Februar 2018, Nachholspiel vom 17. Spieltag Hinspiel

RSC Darmstadt - ERG Iserlohn 7:6 n. V. 14.00 Uhr, Landesleistungszentrum

... am 3. März 2018 mit dem 18. Spieltag Hinspiel

SC Moskitos Wuppertal - SK Germania Herringen 3:23 15.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen

ERG Iserlohn - HSV Krefeld 4:1 15.30 Uhr, Sporthalle Hemberg

IGR Remscheid - RESG Walsum 4:3 16.00 Uhr, Sporthalle Hackenberg

RSC Darmstadt - RSC Cronenberg 6:4 n. V. 18.00 Uhr, Landesleistungszentrum

SC Bison Calenberg - TuS Düsseldorf-Nord 0:4 18.00 Uhr, Sporthalle Eldagsen

spielfrei: RHC Recklinghausen